



**Modulhandbuch
des Zentrums für Schlüsselkompetenzen der
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
für Module und Zertifikate
im Bereich der Schlüsselkompetenzen
Gültig ab: Wintersemester 2025/2026**

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg für Module und Zertifikate im Bereich der Schlüsselkompetenzen in der ab 1. Oktober 2025 geltenden Fassung.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2025/2026 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: [20.05.2025](#)

Module gemäß §4 der PO

Modulbezeichnung:		Management-Cup	
Englische Modulbezeichnung:		Management-Cup	
Modulkürzel:		MC BA	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	1x pro Prüfungsjahr (siehe „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
<ul style="list-style-type: none"> • Der „Management-Cup“ ist ein dreistufiger, computergestützter Planspiel-Wettbewerb für Studierende aller Fachrichtungen an Hochschulen und Universitäten des Freistaats Bayern. • Ziel des Planspiels, hier im Campus-Cup Bamberg: <ul style="list-style-type: none"> ○ Studierende kennen Grundlagen unternehmerischer Entscheidungsprozesse, ○ Studierende können Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns anwenden, ○ Studierende können in interdisziplinären Teams zusammenarbeiten, ○ Studierende können professionell präsentieren. 			
Inhalte:			
Die Teilnehmenden werden mit den Themen der Existenzgründung, Unternehmensnachfolge, Unternehmensführung und dem Zusammenhang zwischen Unternehmen und Märkten vertraut gemacht. Unser Motto lautet: „Learning business by doing business“. Workshops zu folgenden Themen: Erstellen eines Businessplans, Finanzierung eines Start-Ups; Rechnungswesen; Marketing, Planen von Ressourcen, Produktion, Vertrieb, Führen von Bankgesprächen, Unternehmenspräsentationen, Einblick in das Risikomanagement			
Aufbau des Moduls:			Semesterwochenstunden:
Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten			2 SWS
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Referat (Die Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.)			
Modulnote:		benotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		-	
Lehrsprache(n):		Prüfungssprache(n):	
Deutsch		Deutsch	
Modulverantwortliche/-r:		Dipl.-Kffr. Jasmin Schauder	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
Beteiligte Fachgebiete:		-	
Studienempfehlungen:			
Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau			
Sonstige Hinweise:			
Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/ bekannt gegeben.			

Modulbezeichnung:		Schlüsselkompetenzen im Bereich kommunikative, soziale bzw. persönliche Kompetenzen für Bachelorstudierende	
Englische Modulbezeichnung:		Key Competencies: Communicative/Social/Personal Competencies for Undergraduates	
Modulkürzel:		SK: Kommunikative/soziale/persönliche K für BA	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	jedes Semester (nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden können je nach individueller Schwerpunktsetzung... <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken anwenden, um eine interessante und gut gegliederte Präsentation vor Publikum zu halten, • Visualisierungstechniken z.B. im Rahmen von Referaten anwenden, • Sprechtechniken und Erste-Hilfe bei Stimmproblemen anwenden, • sich mit verschiedenen Meinungen auseinandersetzen und sich zwischen diversen Gruppen verständigen, • in heterogenen Gruppen zusammenarbeiten, • Resilienztechniken anwenden, um persönlichen Stresssituationen konstruktiver zu begegnen, • Methoden und Techniken des Zeit- und Selbstmanagement anwenden, um ihren studentischen Alltag zu erleichtern. 			
Inhalte: Workshops zu folgenden Themen: Präsentation, Visualisierung, Stimm- und Sprechtraining, Kommunikation, Kooperation, Resilienz, Zeit- und Selbstmanagement			
Aufbau des Moduls: Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten		Semesterwochenstunden: 2 SWS	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Portfolio (Bericht zu und Reflexion der besuchten Workshops/Lehrveranstaltung) Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Empfohlener Seitenumfang: ca. 8 Seiten			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		-	
Lehrsprache(n): Deutsch		Prüfungssprache(n): Deutsch <i>oder Englisch (für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs)</i>	
Modulverantwortliche/-r:		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für den Bereich Studium und Lehre	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
Beteiligte Fachgebiete:		-	
Studienempfehlungen: Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau			
Sonstige Hinweise: Das Portfolio ist im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.			

Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter <https://www.uni-bamberg.de/babt/schlüsselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/> bekannt gegeben.

Modulbezeichnung:		Community Service für Bachelorstudierende	
Englische Modulbezeichnung:		Community Service for Undergraduates	
Modulkürzel:		CS für BA	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> • sind sensibilisiert für das Konzept des zivilen Verantwortungsbewusstseins. • können reale gesellschaftliche Fragestellungen bearbeiten. • sind grundlegend zum Theorie-Praxis-Transfer befähigt. • sind grundlegend zur bürgerschaftlichen Teilhabe befähigt. • wechseln und erweitern durch Einblicke in Aktivitäten zivilgesellschaftlichen Engagements bzw. andere Lebenswelten die Perspektive (von der eigenen Position zur Position der Anderen). • haben im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements gezeigt, dass sie zum Transfer und zur Problemlösung fähig sind. • können lösungsorientiert kommunizieren. 			
Inhalte:			
Gesellschaftliches Engagement, ehrenamtliche praktische Tätigkeit, Reflexion im Kontext der akademischen Lerninhalte des Studiums und der Persönlichkeitsentwicklung			
Aufbau des Moduls:			
Das Modul beinhaltet ein Praktikum im Umfang von mindestens 58 Stunden, das durch ehrenamtliche Tätigkeit für eine im demokratischen Gemeinwohl wirkende und nach einschlägigen ethischen Richtlinien handelnde Non-Profit-Organisation im regionalen Umfeld der Universität Bamberg zu absolvieren ist. Mögliche Partner werden im VC-Kurs genannt. Eine Durchführung bei anderen Partnern ist nach vorheriger Abstimmung möglich (siehe untenstehende Verantwortliche/Ansprechpartner).			
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Praktikumsbericht (mit Reflexion)			
Die Bearbeitungsfrist beginnt mit dem Abschluss des Praktikums und beträgt 4 Wochen.			
Empfohlener Seitenumfang: 2 Seiten			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Praktikumsbescheinigung einer Non-Profit-Organisation über mind. 58 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit.	
Prüfungssprache(n):		Deutsch oder Englisch (für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs)	
Modulverantwortliche/-r:		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für den Bereich Studium und Lehre	
Weitere Ansprechpartner:		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
Beteiligte Fachgebiete:		-	
Studienempfehlungen:			
Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau			
Sonstige Hinweise:			
Die Praktikumsbescheinigung und der Praktikumsbericht sind im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.			

Modulbezeichnung:		Schlüsselkompetenzen im Bereich kommunikative, soziale bzw. persönliche Kompetenzen für Masterstudierende	
Englische Modulbezeichnung:		Key Competencies: Communicative/Social/Personal Competencies for MA Students	
Modulkürzel:		SK: Kommunikative/soziale/persönliche K für MA	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	jedes Semester (nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden können je nach individueller Schwerpunktsetzung... <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationstechniken vertieft anwenden, um eine interessante und gut gegliederte Präsentation vor Publikum zu halten, • Visualisierungstechniken z.B. im Rahmen von Referaten vertieft anwenden, • Sprechtechniken und Erste-Hilfe bei Stimmproblemen vertieft anwenden, • sich mit verschiedenen Meinungen auseinandersetzen und sich zielgerichtet zwischen diversen Gruppen verständigen, • in heterogenen Gruppen konstruktiv zusammenarbeiten, • Resilienztechniken vertieft anwenden, um persönlichen Stresssituationen konstruktiver zu begegnen, • Methoden und Techniken des Zeit- und Selbstmanagement vertieft anwenden, um ihren studentischen Alltag zu erleichtern. 			
Inhalte: Workshops zu folgenden Themen: Präsentation, Visualisierung, Stimm- und Sprechtraining, Kommunikation, Kooperation, Resilienz, Zeit- und Selbstmanagement			
Aufbau des Moduls: Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten		Semesterwochenstunden: 2 SWS	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Portfolio (Bericht zu und vertiefte Reflexion der besuchten Workshops/Lehrveranstaltung) Die Bearbeitungsfrist wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Empfohlener Seitenumfang: ca. 8 Seiten			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		-	
Lehrsprache(n): Deutsch		Prüfungssprache(n): Deutsch <i>oder Englisch (für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs)</i>	
Modulverantwortliche/-r:		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für den Bereich Studium und Lehre	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
Beteiligte Fachgebiete:		-	
Studienempfehlungen: Studierende aller Fachrichtungen auf Masterniveau			
Sonstige Hinweise:			

Das Portfolio ist im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.
Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten
Veranstaltung des Semesters unter <https://www.uni-bamberg.de/babt/schlueselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/> bekannt gegeben.

Modulbezeichnung:		Community Service für Masterstudierende	
Englische Modulbezeichnung:		Community Service for MA Students	
Modulkürzel:		CS für MA	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> • sind vertieft sensibilisiert für das Konzept des zivilen Verantwortungsbewusstseins. • können reale gesellschaftliche Fragestellungen vertieft bearbeiten. • sind vertieft zum Theorie-Praxis-Transfer befähigt. • sind vertieft zur bürgerschaftlichen Teilhabe befähigt. • wechseln und erweitern durch vertiefte Einblicke in Aktivitäten zivilgesellschaftlichen Engagements bzw. andere Lebenswelten die Perspektive (von der eignen Position zur Position der Anderen). • haben im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements gezeigt, dass sie vertieft zum Transfer und zur Problemlösung fähig sind. • können zielgruppen- und lösungsorientiert kommunizieren. 			
Inhalte:			
Gesellschaftliches Engagement, ehrenamtliche praktische Tätigkeit mit Theorie-Praxis-Transfer, vertiefte Reflexion im Kontext der akademischen Lerninhalte des Studiums und der Persönlichkeitsentwicklung			
Aufbau des Moduls:			
Das Modul beinhaltet ein Praktikum im Umfang von mindestens 58 Stunden, das durch ehrenamtliche Tätigkeit für eine im demokratischen Gemeinwohl wirkende und nach einschlägigen ethischen Richtlinien handelnde Non-Profit-Organisation im regionalen Umfeld der Universität Bamberg zu absolvieren ist. Mögliche Partner werden im VC-Kurs genannt. Eine Durchführung bei anderen Partnern ist nach vorheriger Abstimmung möglich (siehe untenstehende Verantwortliche/Ansprechpartner).			
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Praktikumsbericht (mit vertiefter Reflexion)			
Die Bearbeitungsfrist beginnt mit dem Abschluss des Praktikums und beträgt 4 Wochen.			
Empfohlener Seitenumfang: 2 Seiten			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Praktikumsbescheinigung einer Non-Profit-Organisation über mind. 58 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit.	
Prüfungssprache(n):		Deutsch <i>oder Englisch für internationale Studierende eines internationalen, englischsprachigen Studiengangs</i>	
Modulverantwortliche/-r:		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für den Bereich Studium und Lehre	
Weitere Ansprechpartner:		Koordination des Zentrums für Schlüsselkompetenzen	
Beteiligte Fachgebiete:		-	
Studienempfehlungen:			
Studierende aller Fachrichtungen auf Masterniveau			
Sonstige Hinweise:			
Die Praktikumsbescheinigung und der Praktikumsbericht sind im Zentrum für Schlüsselkompetenzen einzureichen.			

Modulbezeichnung:		Schlüsselkompetenzen Informatik	
Englische Modulbezeichnung:		Key Competencies in Computer Science	
Modulkürzel:		SKI	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3	ein Semester	1x pro Semester (siehe „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		90 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden können je nach individueller Schwerpunktsetzung...			
<ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise eines Versionsverwaltungstools erklären. Sie sind in der Lage zu beurteilen, wann der Einsatz von Git sinnvoll ist und können Dokumente mit Git versionieren. Zudem können Sie zeitgleich mit anderen an gemeinsamen Projekten (z.B. einer Code Basis) arbeiten und entstehende Konflikte eigenständig beheben. • mithilfe des Textsatzprogramms LaTeX selbstständig akademische Dokumente erstellen und formatieren. Sie erwerben Kompetenzen im Umgang mit den spezifischen Funktionen von LaTeX, verstehen die Grundstruktur eines LaTeX-Projekts und können typische Probleme lösen. Sie kennen Lösungsansätze zu individuellen Anwendungsfällen, die über das Erlernte hinaus gehen. Darüber hinaus sind sie vertraut mit einschlägiger, weiterführender Literatur und existierenden Unterstützungsangeboten. • bereits erworbene statistische und ökonometrische Kenntnisse mit der Statistiksoftware R vertieft anwenden, einfache Programmierungen mit R durchführen und die Daten visualisieren. 			
Inhalte:			
Workshops zur Vermittlung und Übung von Grundfertigkeiten im Bereich Informatik zu folgenden Themen: Versionsverwaltung mit Git, Umgang mit dem Textsatzsystem LaTeX sowie ein weiteres semesterweise wechselndes einschlägiges Thema wie zum Beispiel Datenanalyse mit R und Einführung in „einfache“ Programmiersprachen			
Aufbau des Moduls:			Semesterwochenstunden:
3 Workshops im Umfang von je 30 Stunden (je Workshop mind. 10 Präsenzstunden plus Selbstarbeitszeit zwischen den Präsenzveranstaltungen)			2 SWS
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Die regelmäßige Teilnahme an den dem Modul zugeordneten Workshops wird für das Bestehen des Moduls vorausgesetzt.			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		-	
Lehrsprache(n):		Prüfungssprache(n):	
Deutsch oder Englisch		Deutsch oder Englisch	
Modulverantwortliche/-r:		Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät WIAI	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Leonie Fidler, M.Sc. Lehrpersonen der gewählten Workshops	
Beteiligte Fachgebiete:		-	
Studienempfehlungen:			
Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau			
Sonstige Hinweise:			
Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/ bekannt gegeben.			

Modulbezeichnung:		Generation Change – Gesellschaftliche Herausforderungen unternehmerisch lösen	
Englische Modulbezeichnung:		Generation Change – How to solve social challenges through the contribution of social entrepreneurship	
Modulkürzel:		Generation Change	
Modulgruppe:		---	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	1x pro Prüfungsjahr (siehe „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Bedeutung nachhaltigen, impactorientierten Unternehmertums für Wirtschaft und Gesellschaft, • wissen, was unter Sozialunternehmertum zu verstehen ist und können beispielhaft sozialunternehmerische Geschäftsmodelle beschreiben, • kennen unterschiedliche Organisationsformen von Sozialunternehmen und können die „Wirkung“ von Sozialunternehmen analysieren, • entwickeln ein sozialunternehmerisches Mindset und sind motiviert, selbst wirksam zu werden und sozialunternehmerisch Verantwortung in unserer Gesellschaft zu übernehmen, • sind grundlegend befähigt, eigene Ideen für ein Sozialunternehmen zu entwickeln und dieses nach Wirkung, Machbarkeit und Innovationsgrad einzuschätzen, • sind grundlegend befähigt, die ersten Schritte zur Umsetzung eines sozialunternehmerischen Gründungsvorhabens oder einer gemeinnützigen Initiative zu planen. 			
Inhalte: Im ersten Teil des Workshops erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in das Thema Sozialunternehmertum. In diesem Zusammenhang erfahren sie, was man unter Social und Sustainable Entrepreneurship versteht, welche Organisationsformen und Themenfelder es hier gibt und was Social Entrepreneurs von traditionellen Unternehmerinnen und Unternehmern unterscheidet. Des Weiteren werden Grundkenntnisse des Social Business Modelling vermittelt. Im Fokus stehen hier smarte Geschäftsmodelle, Finanzierungsmodelle von Sozialunternehmen, Skalierungsstrategien und Wirkungsanalyse. Die Teilnehmenden lernen in diesem Rahmen ausgewählte Sozialunternehmen kennen und analysieren deren Geschäftsmodelle. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über das deutsche Social-Entrepreneurship-Ökosystem und kommen im Rahmen einer Fragerunde in direkten Austausch mit einer Sozialunternehmerin oder einem Sozialunternehmer aus der Region. Im zweiten Teil des Workshops lernen die Teilnehmenden Methoden und Tools zur Entwicklung sozialunternehmerischer Geschäftsideen kennen (Design Thinking, Business Model Canvas) und wenden diese praktisch an, indem sie in Gruppen eine eigene Geschäftsidee erarbeiten, die abschließend vor dem Plenum gepitcht wird.			
Aufbau des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> - Workshop im Umfang von insgesamt 16 Arbeitseinheiten à 60 Minuten - Eigenstudium: Erarbeitung eines Ideenpapiers, das das individuelle Gründungsvorhaben skizziert und das dazugehörige Geschäftsmodell erläutert 			Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Hausarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Referat: ca. 5 Minuten Dauer (Pitch der eigenen Geschäftsidee); - Schriftliche Hausarbeit (Ideenpapier): <ul style="list-style-type: none"> > Empfohlener Umfang: ca. 10 Seiten > Prüfungsdauer/Bearbeitungsdauer: 2 Monate 			

> Die Hausarbeit ist beim Büro für Innovation, Transfer und Gründung (BIG) einzureichen.	
Modulnote:	unbenotet
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:	---
Lehrsprache(n): Deutsch	Prüfungssprache(n): Deutsch
Modulverantwortliche/-r:	Dr. Anette Kremer (Büro für Innovation, Transfer und Gründung (BIG))
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:	Prof. Dr. Yelva Larsen (Professur für Didaktik der Naturwissenschaften), Dr. Sebastian Scholl (Lehrstuhl für Geographie I), Sarah Dahnen (Büro für Innovation, Transfer und Gründung (BIG))
Beteiligte Fachgebiete:	-
Studienempfehlungen: Studierende aller Fachrichtungen auf Bachelorniveau	
Sonstige Hinweise: Die Information, wann das Modul angeboten wird, wird spätestens 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin hier bekannt gegeben: https://www.uni-bamberg.de/babt/schlueselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/	

Zusatzstudium Innovation und Unternehmertum

Modulbezeichnung:		Innovation und Unternehmertum: Basisstufe	
Englische Modulbezeichnung:		Innovation and Entrepreneurship: Basic Level	
Modulkürzel:		InnU-Basisstufe	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
1	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		30 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> • sind interessiert an den Themen berufliche Selbstständigkeit und Entwicklung innovativer Ideen • sind sensibilisiert für die Existenzgründung als Karriereoption • entwickeln ein unternehmerisches Mindset • sind grundlegend befähigt, die ersten Schritte zur Umsetzung eines Gründungsvorhabens zu machen bzw. je nach Fortschritt des Gründungsprozesses spezifische Phasen des Gründungsprojekts zu strukturieren und vorzubereiten • sind grundlegend befähigt zur praktischen Anwendung von Basiswissen, Tools und agilen Methoden zur Entwicklung einer Geschäftsidee/eines Geschäftsmodells bzw. (bei entsprechend fortgeschrittenem Gründungsprozess) zur Schärfung eines bestehenden Business Models oder zur Erarbeitung eines Businessplans • sind grundlegend befähigt, die Wirkung bestehender unternehmerischer Ideen aus verschiedenen Spezialbereichen (z.B. Cultural oder Social Entrepreneurship) in die Breite zu tragen • sind grundlegend befähigt zur praktischen Anwendung unternehmerischen Basiswissens im Rahmen von Führungsaufgaben in anderen Kontexten (z.B. Intrapreneurship, Unternehmenssicherung und -nachfolge, Führungs- und Projektverantwortung in der Wissenschaft). 			
Inhalte:			
Workshops zu folgenden Themen: unternehmerisches Mindset, Phasen und Schritte der Existenzgründung, Ideenentwicklung, Konzipierung und Umsetzung von Geschäftsmodellen, Businessplanerstellung, Rechtliche Grundlagen, Finanzierung, Marketing, Kommunikation und Präsentation von (Geschäfts-)Ideen (individuelle Wahlmöglichkeit in Abhängigkeit des persönlichen Wissensbedarfs bzw. der persönlichen Schwerpunktsetzung der Gründungsinteressierten)			
Aufbau des Moduls:			Semesterwochenstunden:
Workshops im Umfang von insgesamt 24 Arbeitseinheiten à 60 Minuten, davon - ein Workshop zu Entrepreneurial Soft Skills (Kommunikation/Storytelling und Pitch), Dauer: 8 Arbeitseinheiten à 60 Minuten - mindestens 1 frei wählbarer Workshop zu unternehmerischen Grundlagen in den Bereichen Innovation und Unternehmensaufbau; Gesamtdauer: 16 Arbeitseinheiten à 60 Minuten			2 SWS
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Referat, ca. 10 Minuten Dauer (mündliche Präsentationen der Ergebnisse einer Gruppen- oder Einzelarbeit)			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		-	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Dr. Anette Kremer (Büro für Innovation, Transfer und Gründung (BIG))	
Studienempfehlungen: Studierende aller Semester und Fachrichtungen			

Modulbezeichnung:		Innovation und Unternehmertum: Aufbaustufe	
Englische Modulbezeichnung:		Innovation and Entrepreneurship: Advanced Level	
Modulkürzel:		InnU-Aufbaustufe	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
1	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		30 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> • bauen das im Modul InnU-Basisstufe erworbene Wissen zu unternehmerischen Grundlagen mit Fokus auf Innovation und Unternehmensaufbau aus • beschäftigen sich vertiefend mit einzelnen Phasen und Schritten der Existenzgründung • sind vertieft befähigt zur eigenständigen Vorbereitung, Strukturierung und Umsetzung eines Gründungsvorhabens • sind vertieft befähigt zur praktischen Anwendung von Basiswissen, Tools und agilen Methoden zur Entwicklung einer Geschäftsidee/eines Geschäftsmodells, zur Schärfung eines bestehenden Business Models oder zur Erarbeitung eines Businessplans (Qualifikationsziel abhängig von der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden) • sind vertieft befähigt, die Wirkung bestehender unternehmerischer Ideen aus verschiedenen Spezialbereichen (z.B. Cultural oder Social Entrepreneurship) in die Breite zu tragen • sind vertieft befähigt zur praktischen Anwendung unternehmerischen Basiswissens im Rahmen von Führungsaufgaben in anderen Kontexten (z.B. Intrapreneurship, Unternehmenssicherung und -nachfolge, Führungs- und Projektverantwortung in der Wissenschaft) 			
Inhalte:			
Workshops zu folgenden Themen: unternehmerisches Mindset, Phasen und Schritte der Existenzgründung, Ideenentwicklung, Konzipierung und Umsetzung von Geschäftsmodellen, Businessplanerstellung, Rechtliche Grundlagen, Finanzierung, Marketing, Kommunikation und Präsentation von (Geschäfts-)Ideen (individuelle Wahlmöglichkeit in Abhängigkeit des persönlichen Wissensbedarfs bzw. der persönlichen Schwerpunktsetzung der Gründungsinteressierten)			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	
Mindestens ein frei wählbarer Workshop zu unternehmerischen Grundlagen in den Bereichen Innovation und Unternehmensaufbau; Gesamtdauer: 16 Arbeitseinheiten à 60 Minuten		1 SWS	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Referat, ca. 10 Minuten Dauer (mündliche Präsentationen der Ergebnisse einer Gruppen- oder Einzelarbeit)			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		-	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Dr. Anette Kremer (Büro für Innovation, Transfer und Gründung (BIG))	
Studienempfehlungen:			
Studierende aller Semester und Fachrichtungen			

Modulbezeichnung:		Innovation und Unternehmertum: Konzeptpapier	
Englische Modulbezeichnung:		Innovation and Entrepreneurship: Concept Paper	
Modulkürzel:		InnU-Konzeptpapier	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	jedes Semester	<i>Optional</i>
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • beschäftigen sich vertiefend mit der persönlichen Gründungs idee, • erarbeiten und reflektieren eigenständig Fragen und Konzepte zur Umsetzung eines Gründungsvorhabens 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ideenpapier, das das individuelle Gründungsvorhaben skizziert (Abstimmung der zu bearbeitenden Fragestellung/Themenvergabe und Durchführung im Rahmen der Workshops Einführung ins Social Entrepreneurship, Von der Idee zum (digitalen) Geschäftsmodell, Businessplanerstellung, How to startup right oder Wecke die Gründerin in dir!) • Erster Grobentwurf eines Businessplans (Abstimmung der zu bearbeitenden Fragestellung/Themenvergabe und Durchführung im Rahmen des Workshops Businessplanerstellung) • alternative mit dem/der Dozierenden eines anderen Workshops oder dem Büro für Innovation und Gründung abgestimmte Fragestellung im Kontext der Gründungsforschung, die dazu beiträgt, das persönliche Gründungsprojekt voranzubringen 			
Aufbau des Moduls: <i>Schriftliche Hausarbeit, deren spezifische Fragestellung im Rahmen folgender Workshops entwickelt werden kann:</i> Workshops "Einführung ins Social Entrepreneurship", "Von der Idee zum (digitalen) Geschäftsmodell", "Businessplanerstellung", "How to startup right", "Wecke die Gründerin in dir!"			anteilige ECTS-Workload --
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit Empfohlener Umfang: ca. 10 Seiten Prüfungsdauer/Bearbeitungsdauer: 2 Monate			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en: -			
Lehrsprache(n):		Deutsch	Prüfungssprache(n): Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Dr. Anette Kremer (Büro für Innovation, Transfer und Gründung (BIG))	
Studienempfehlungen: Studierende aller Semester und Fachrichtungen			

Bildungszertifikat Nachhaltige Entwicklung

Für den Erwerb des Bildungszertifikats Nachhaltige Entwicklung sind Module im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten aus den Bereichen Basis, Projekt und Vertiefung zu absolvieren. Wählbar sind folgende Module, deren Modulbeschreibungen – sofern es sich nicht um zertifikatsspezifische Module handelt – im Modulhandbuch des jeweils angegebenen Studiengangs enthalten sind:

BEREICH BASIS

Modulbezeichnung:		<i>Basismodul</i> Diskurswerkstatt: Nachhaltige Entwicklung interdisziplinär!	
Englische Modulbezeichnung:		<i>Foundation Module</i> Discourse Workshop: Interdisciplinary Approaches for a Sustainable Development	
Modulkürzel:		<i>ZNE Basis</i> NE interdisziplinär	
Modulgruppe:		-	
Status:		Pflichtmodul für das Zertifikat	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3	ein Semester	jedes Wintersemester (nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		90 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • multi- und interdisziplinäre, in Grundzügen auch transdisziplinäre, Sichtweisen auf Nachhaltigkeitsprobleme erkennen und können deren Notwendigkeit nachvollziehen, • kommunizieren und kooperieren (z.B. normative Fragestellungen mit Bezug zu Gerechtigkeit, Verantwortung und Ethik diskutieren), • systemisch, vorausschauend und visionär denken, • kritische Perspektiven einnehmen und analysieren, • Mehrdeutigkeit und Unsicherheit tolerieren, • Perspektiven wechseln, • in ihre Bewertung und Beurteilung Interessens- und Zielkonflikte, Unsicherheit und Widersprüche einbeziehen, • Probleme integrativ betrachten und sich an ethischen Werten orientieren, • ein integratives Naturverständnis anwenden, das auf dem Angewiesensein des Menschen auf der Natur basiert, • sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur und der Menschen untereinander auseinandersetzen und • konkrete Gestaltungsmöglichkeiten in den verschiedenen Dimensionen gesellschaftlichen Handelns entwickeln. Weiterhin kennen sie die Rolle persönlichen Engagements und strategischen Handelns mit Blick auf die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.			
Inhalte: Die Diskurswerkstatt bietet einen Raum zum Lernen, Reflektieren und Diskutieren im Kontext der komplexen Herausforderungen auf dem Weg zu einer sozial-ökologischen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit.			

<p>In der fakultätsübergreifenden Diskurswerkstatt werden Themen der Nachhaltigkeit inter- und transdisziplinär aus verschiedensten Perspektiven betrachtet und diskutiert. Mit thematischen Beiträgen aus i.d.R. allen vier Fakultäten, dem Nachhaltigkeitsbüro der Universität Bamberg und optional – in Transdisziplinarität – aus dem Bereich von Campus Community Partner(n) erweitern Teilnehmende ihr Verständnis von Nachhaltigkeit und Transformation in diesem interaktiven Format. Wissen und Perspektiven werden inter- und transdisziplinär geteilt und in Diskurs gebracht. In der Diskurswerkstatt werden Grundlagen und Theorien, anwendungsbezogene und/oder forschungsbezogene Fragestellungen besprochen. Es werden ökologische, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Perspektiven thematisiert und miteinander verzahnt bearbeitet. Verschiedene Transformationsfelder wie z.B. Energie, Mobilität, Wohlstand und Konsum, Industrie, Ressourcen, Ernährung sowie Städte und Land werden adressiert. Daneben werden verschiedene Akteursgruppen behandelt, die zu nachhaltiger Entwicklung beitragen können (z.B. Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen, Wissenschaft und Bildung und/oder das Individuum). Verschiedene Möglichkeiten werden benannt, wie eine nachhaltige Entwicklung gefördert werden kann. Dabei wird z.B. die Bedeutung von kulturellen Normen und Werten, politisch-institutioneller Entscheidungen, ökonomischer Entwicklungen sowie technologischer Innovationen thematisiert. Es werden lokale, regionale, nationale, internationale und globale Perspektiven aufgegriffen und reflektiert, welche Handlungsmöglichkeiten sich kurz-, mittel- und/oder langfristig ergeben.</p> <p>Unter dem Leitthema der Diskurswerkstatt sind Teilnehmende gefordert, sich auch in Form offener Methoden (z.B. Open Space, World Café) selbstbestimmt gemeinsam zu organisieren, das Programm zu gestalten und an der Diskurswerkstatt mitzuwirken.</p>	
Aufbau des Moduls: Eine Lehrveranstaltung im Umfang von 30 Std. Präsenz 60 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung	Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zulassungsvoraussetzung/en	
für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine
Modulprüfung: keine Die regelmäßige Teilnahme an der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung wird für das Bestehen des Moduls vorausgesetzt.	
Modulnote:	unbenotet
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:	-
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:	Prof. Dr. Anne-Katrin Holfelder
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:	-
Beteiligte Fachgebiete:	Alle Fakultäten der Universität Bamberg
Studienempfehlungen: Studierende aller Fachrichtungen	
Sonstige Hinweise: Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Wintersemesters unter https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselformen/angebote-fuer-studierende/zne/ bekannt gegeben.	

BEREICH PROJEKT

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften und Fakultät Humanwissenschaften:

Modulbezeichnung:		Projektmodul: Human-, geistes-, kultur- und naturwissenschaftliche Perspektiven auf eine Nachhaltige Entwicklung	
Englische Modulbezeichnung:		Practical Module: Perspectives on Sustainable Development from the Human Sciences, Education, Humanities, Cultural and Natural Sciences	
Modulkürzel:		ZNE Projekt: NE in Huwi & GuK	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
6*	ein Semester	jedes Semester*	-
*kann sich auch aus verschiedenen Veranstaltungen zusammensetzen		*nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“	
Workload:		Siehe Aufbau des Moduls	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
<p>Ziel der Veranstaltung(en) ist es, dass ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen werden und die Studierenden in einem Lehrformat mit praktischer Arbeit und/oder Projektarbeit die Möglichkeit haben, sich unter Einbezug verschiedener Akteursgruppen und Handlungsoptionen in relevanten Transformationsfeldern auseinanderzusetzen.</p> <p>Ziel ist es u.a., dass die Studierenden mit dem Besuch der Veranstaltung dazu angeregt werden...</p> <ul style="list-style-type: none">• systemisch, vorausschauend, visionär und kreativ zu denken.• kritische Perspektiven einzunehmen und zu analysieren.• Mehrdeutigkeit und Unsicherheit zu tolerieren.• Empathie zu entwickeln und Perspektivenwechsel zu erproben.• Probleme integrativ zu betrachten.• sich an ethischen Werten zu orientieren.• ein integratives Naturverständnis zu entwickeln, das auf dem Angewiesensein des Menschen auf der Natur basiert.• sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur und der Menschen untereinander auseinanderzusetzen.• konkrete Gestaltungsmöglichkeiten in den verschiedenen Dimensionen gesellschaftlichen Handelns zu entwickeln.			
Inhalte:			
<p>In der Lehrveranstaltung werden ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen. In der Veranstaltung können dabei verschiedene relevante Transformationsfelder (z.B. Energie, Mobilität, Wohlstand und Konsum, Industrie, Ressourcen (u.a. Bildung), Ernährung, Städte und Land) adressiert werden, wobei auch verschiedene Akteursperspektiven (u.a. Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen, Individuum, Wissenschaft und Bildung) einbezogen werden. Dabei werden lokale, regionale, nationale, internationale und globale Perspektiven aufgegriffen.</p> <p>Belegt werden kann mind. eine Lehrveranstaltung im Themenbereich Nachhaltige Entwicklung der Fakultät Humanwissenschaften und/oder der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften. Voraussetzung ist, dass im Seminar der Arbeitsaufwand hälftig auf praktische und/oder Projektarbeit entfällt.</p> <p>Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie unter „Sonstige Hinweise“.</p>			

Aufbau des Moduls: Mind. eine von mehreren wählbaren Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 Std. Präsenz 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung und Portfolio bzw. mündliche Prüfung.		Semesterwochenstunden: 2 SWS
Zulassungsvoraussetzung/en		
für a) Belegung des Moduls:	keine	
für b) Modulprüfung:	keine	
Modulprüfung: Modulabschlussprüfung ist ein Portfolio, in welchem die besuchte(n) Lehrveranstaltung(en) reflektiert werden (empfohlener Seitenumfang von ca. 5-6 Seiten), oder eine mündliche Prüfung. Die Bearbeitungsfrist für das Portfolio bzw. die Dauer der mündlichen Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.		
Modulnote:	unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:	-	
Lehrsprache(n): Deutsch/Englisch	Prüfungssprache(n): Deutsch; je nach Angaben der Lehrperson auch Englisch	
Modulverantwortliche/-r:	Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät Huwi oder GuK, je nachdem von welcher Fakultät die Lehrveranstaltung angeboten wird	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:	Lehrperson der gewählten Lehrveranstaltung	
Beteiligte Fachgebiete:		
Studienempfehlungen: Studierende aller Fachrichtungen		
Sonstige Hinweise: Für das Portfolio werden spezifische Reflexionsfragen bereitgestellt. Das Portfolio ist bei den jeweiligen Lehrenden der gewählten Lehrveranstaltung einzureichen. Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/ bekannt gegeben. Dort finden Sie ggf. eine Auflistung der Lehrveranstaltungen der Fakultäten Huwi und GuK, die in das Modul eingebracht werden können.		

Modulbezeichnung:		Mitgestaltung einer nachhaltigkeitsrelevanten Veranstaltung	
Englische Modulbezeichnung:		Co-Design of a Sustainability Event	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
1	ein Semester	einmal jährlich (Wintersemester oder Sommersemester; siehe „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		30 Stunden (Vorbereitung, Nachbereitung, Durchführung)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Es werden dabei alle drei Kompetenzbereiche einer Hochschul-BNE angesprochen: Fachkompetenz (Einarbeitung in ein interdisziplinäres und komplexes Thema), interpersonelle Kompetenz (Aushandlung in der Gruppe, konkrete Durchführung) und intrapersonelle Kompetenz (Reflexion des eigenen Standpunktes).			
Ziel ist es u.a., dass die Studierenden mit dem Absolvieren des Moduls dazu angeregt werden...			
<ul style="list-style-type: none"> • sich persönlich zu engagieren, • interdisziplinär zu arbeiten, • partizipativ und kooperativ Probleme zu lösen; ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit zu stärken, • Mehrdeutigkeit und Unsicherheit zu tolerieren, • Empathie zu entwickeln und Perspektivenwechsel zu erproben, • geeignete Informations- und Kommunikationstechnologien zu nutzen, • sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur oder der Menschen untereinander auseinanderzusetzen. 			
Inhalte:			
Die Studierenden sollen aktiv ein nachhaltigkeitsrelevantes Angebot während eines universitären Events (z.B. Festival) (mit-) gestalten. Dabei sollen sie sich inhaltlich und methodisch mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen und diese zielgruppenorientiert (in diesem Fall für Studierende und Hochschulangehörige) aufarbeiten. Dabei kann das Format variieren (von Umfrage über Infostand bis hin zu einem Workshop). Auch die Inhalte können stark variieren, je nach Gruppe. Es werden aktuelle Nachhaltigkeitsthemen gewählt, idealerweise mit Bezug zur Hochschule selbst.			
Aufbau des Moduls:		anteilige ECTS-Workload	
<i>Zugeordnete LV-Typen oder konkrete LV-Bezeichnung lt. UnivIS, sofern dies zweckmäßig ist.</i>		<i>nur wenn mehr als 1 LV zugeordnet ist</i>	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Praktische Studienleistung, die durch die Gestaltung und Durchführung gewährleistet wird.			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Neben der Durchführung wird eine aktive Teilnahme zur Vorbereitung und Nachbereitung erwartet	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Anne-Katrin Holfelder	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		-	
Beteiligte Fachgebiete:			
Studienempfehlungen:			
Studierende aller Fachrichtungen			
Sonstige Hinweise:			

Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter <https://www.uni-bamberg.de/babt/schluessselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/> bekannt gegeben.

Modulbezeichnung:		Mitgestaltung einer größeren nachhaltigkeitsrelevanten Veranstaltung	
Englische Modulbezeichnung:		Co-Design of a Big Sustainability Event	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	einmal jährlich (Wintersemester oder Sommersemester; siehe „Sonstige Hinweise“)	-
Workload:		60 Stunden (Vorbereitung, Nachbereitung, Durchführung)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
<p>Es werden dabei alle drei Kompetenzbereiche einer Hochschul-BNE angesprochen: Fachkompetenz (Einarbeitung in ein interdisziplinäres und komplexes Thema), interpersonelle Kompetenz (Aushandlung in der Gruppe, konkrete Durchführung) und intrapersonelle Kompetenz (Reflexion des eigenen Standpunktes).</p> <p>Ziel ist es u.a., dass die Studierenden mit dem Absolvieren des Moduls dazu angeregt werden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich persönlich zu engagieren, • interdisziplinär zu arbeiten, • partizipativ und kooperativ Probleme zu lösen; ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit zu stärken, • Mehrdeutigkeit und Unsicherheit zu tolerieren, • Empathie zu entwickeln und Perspektivenwechsel zu erproben, • geeignete Informations- und Kommunikationstechnologien zu nutzen, • sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur oder der Menschen untereinander auseinanderzusetzen. 			
Inhalte:			
<p>Die Studierenden sollen aktiv ein nachhaltigkeitsrelevantes Angebot während eines universitären Events (z.B. Festival) (mit-) gestalten. Dabei sollen sie sich inhaltlich und methodisch mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen und diese zielgruppenorientiert (in diesem Fall für Studierende und Hochschulangehörige) aufarbeiten. Dabei kann das Format variieren (von Umfrage über Infostand bis hin zu einem Workshop). Auch die Inhalte können stark variieren, je nach Gruppe. Es werden aktuelle Nachhaltigkeitsthemen gewählt, idealerweise mit Bezug zur Hochschule selbst.</p>			
Aufbau des Moduls:		anteilige ECTS-Workload	
<i>Zugeordnete LV-Typen oder konkrete LV-Bezeichnung lt. UnivIS, sofern dies zweckmäßig ist.</i>		<i>nur wenn mehr als 1 LV zugeordnet ist</i>	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Praktische Studienleistung, die durch die Gestaltung und Durchführung gewährleistet wird.			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Neben der Durchführung wird eine aktive Teilnahme zur Vorbereitung und Nachbereitung erwartet	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Anne-Katrin Holfelder	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		-	
Beteiligte Fachgebiete:			
Studienempfehlungen:			
Studierende aller Fachrichtungen			

Sonstige Hinweise:

Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter <https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/> bekannt gegeben.

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

Modulbezeichnung:	B-MACFIN-2 Seminar B Makroökonomie und Internationale Finanzmärkte
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	EES
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	B-WIPO-3 Seminar C Wirtschaftspolitik
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	EES
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	B-WIPO-4 Seminar D Wirtschaftspolitik
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	EES
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	BA Soz D.4.1 C 1: Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen: Gesellschaft und Politik im Wandel 1
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	Soziologie
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	CTRL-M-02 Research Seminar Management Accounting and Sustainability
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	IRWP-M-11 Research Seminar Sustainability Reporting
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	MASOZ-EGS3: Europäische und globale Studien
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	Soziologie
ECTS-Punkte:	6

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik:

Modulbezeichnung:	AISE-ETH-M: Ethics and Epistemology of AI
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	Angewandte Informatik
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	EESYS-Projekt
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	Wirtschaftsinformatik
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	AISE-ETH-M: Ethics and Epistemology of AI
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	Angewandte Informatik
ECTS-Punkte:	6

Externe Angebote (von anderen Hochschulen bzw. der Virtuellen Hochschule Bayern – vhb):

Einrichtung:	TU Berlin
Anbieter:	Dr.-Ing. André Baier
Modulbezeichnung:	Critical Sustainability
Präsenz/virtuell/hybrid	Virtuell
Unterrichtssprache	Englisch
Bachelor / Master / Sonstige:	Geeignet für Bachelor und Master [Grundsätzlich ist der Kurs für alle Studiengänge einsetzbar]
ECTS-Punkte:	6
Link:	https://www.tu.berlin/en/km/n-zertifikat/critical-sustainability-online-course (mit Informationen zur Einschreibung)

BEREICH VERTIEFUNG

Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften:

Modulbezeichnung:		Human-, geistes-, kultur- und naturwissenschaftliche Perspektiven auf eine Nachhaltige Entwicklung	
Englische Modulbezeichnung:		Perspectives on Sustainable Development from the Human Sciences, Education, Humanities, Cultural and Natural Sciences	
Modulkürzel:		ZNE: NE in Huwi & GuK	
Modulgruppe:		-	
Status:		Wahlpflichtmodul bzw. Wahlmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
6*	ein Semester	jedes Semester*	-
*kann sich auch aus verschiedenen Veranstaltungen zusammensetzen		*nur, wenn tatsächlich angeboten. Genauere Informationen unter „Sonstige Hinweise“	
Workload:		Siehe Aufbau des Moduls	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
<p>Ziel der Veranstaltung(en) ist es, dass ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen werden und die Studierenden die Möglichkeit haben, sich unter Einbezug verschiedener Akteursgruppen und Handlungsoptionen in relevanten Transformationsfeldern auseinanderzusetzen.</p> <p>Ziel ist es u.a., dass die Studierenden mit dem Besuch der Veranstaltung dazu angeregt werden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • systemisch, vorausschauend, visionär und kreativ zu denken. • kritische Perspektiven einzunehmen und zu analysieren. • Mehrdeutigkeit und Unsicherheit zu tolerieren. • Empathie zu entwickeln und Perspektivenwechsel zu erproben. • Probleme integrativ zu betrachten. • sich an ethischen Werten zu orientieren. • ein integratives Naturverständnis zu entwickeln, das auf dem Angewiesensein des Menschen auf der Natur basiert. • sich mit einem zukunftsfähigen Verhältnis von Mensch und Natur und der Menschen untereinander auseinanderzusetzen. • konkrete Gestaltungsmöglichkeiten in den verschiedenen Dimensionen gesellschaftlichen Handelns zu entwickeln. 			
Inhalte:			
<p>In der Lehrveranstaltung werden ökologische, soziale, kulturelle und ökonomische Perspektiven mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung aufgegriffen. In der Veranstaltung können dabei verschiedene relevante Transformationsfelder (z.B. Energie, Mobilität, Wohlstand und Konsum, Industrie, Ressourcen (u.a. Bildung), Ernährung, Städte und Land) adressiert werden, wobei auch verschiedene Akteursperspektiven (u.a. Zivilgesellschaft, Politik, Unternehmen, Individuum, Wissenschaft und Bildung) einbezogen werden. Dabei werden lokale, regionale, nationale, internationale und globale Perspektiven aufgegriffen.</p> <p>Belegt werden kann mind. eine Lehrveranstaltung im Themenbereich Nachhaltige Entwicklung der Fakultät Humanwissenschaften und/oder der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften.</p> <p>Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden Sie unter „Sonstige Hinweise“.</p>			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	
Mind. eine von mehreren wählbaren Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 Std. Präsenz 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung und Portfolio bzw. mündliche Prüfung.		2 SWS	
Zulassungsvoraussetzung/en			

für a) Belegung des Moduls:	keine
für b) Modulprüfung:	keine
Modulprüfung:	Modulabschlussprüfung ist ein Portfolio, in welchem die besuchte(n) Lehrveranstaltung(en) reflektiert werden (empfohlener Seitenumfang von ca. 5-6 Seiten), oder eine mündliche Prüfung. Die Bearbeitungsfrist für das Portfolio bzw. die Dauer der mündlichen Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Modulnote:	unbenotet
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:	-
Lehrsprache(n): Deutsch/Englisch	Prüfungssprache(n): Deutsch; je nach Angaben der Lehrperson auch Englisch
Modulverantwortliche/-r:	Studiendekanin bzw. Studiendekan der Fakultät Huwi oder GuK, je nachdem von welcher Fakultät die Lehrveranstaltung angeboten wird
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:	Lehrperson der gewählten Lehrveranstaltung
Beteiligte Fachgebiete:	
Studienempfehlungen:	Studierende aller Fachrichtungen
Sonstige Hinweise:	Für das Portfolio werden spezifische Reflexionsfragen bereitgestellt. Das Portfolio ist bei den jeweiligen Lehrenden der gewählten Lehrveranstaltung einzureichen. Die Information, ob das Modul angeboten wird, wird spätestens vier Wochen vor der ersten Veranstaltung des Semesters unter https://www.uni-bamberg.de/babt/schluesselkompetenzen/angebote-fuer-studierende/zne/ bekannt gegeben. Dort finden Sie ggf. eine Auflistung der Lehrveranstaltungen der Fakultäten Huwi und GuK, die in das Modul eingebracht werden können.

Modulbezeichnung:	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BA Theologische Studien
ECTS-Punkte:	5

Modulbezeichnung:	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BA Theologische Studien
ECTS-Punkte:	5

Modulbezeichnung:	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BA Theologische Studien
ECTS-Punkte:	5

Modulbezeichnung:	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BA Theologische Studien
ECTS-Punkte:	5

Modulbezeichnung:	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul II A
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor

Studiengang:	BA Theologische Studien
ECTS-Punkte:	5

Modulbezeichnung:	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul II B
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	M.Sc. Wirtschaftspädagogik, Studienvariante II (Unterrichtsfach Katholische Religionslehre)
ECTS-Punkte:	6

Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:

Modulbezeichnung:	CTRL-B-03: Strategic Management Accounting and Sustainability
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	Inno-B-03 Innovationsorientierte Unternehmensführung
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	Org-B-06 Grand Challenges: Organizational Perspectives and Response
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	WiPäd-B-12 Professionelles Handeln im Bildungskontext
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6
Sonstige Hinweise:	Nur die Lehrveranstaltung „Professionelles Handeln im Bildungskontext – Termin A“ erfüllt die Mindestanforderungen an das Bildungszertifikat Nachhaltige Entwicklung.

Modulbezeichnung:	B-MACFIN-4 Vorlesung B Makroökonomie und Internationale Finanzmärkte
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	EES
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	CTRL-M-03: Sustainability Accounting & Reporting
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	CTRL-M-05: Werteorientiertes Controlling
--------------------------	--

Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	Inno-M-05 Research Seminar "International Innovation Strategies"
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	PUL-M-17 Sustainable Supply Chain Management
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	PUL-M-18 Nachhaltige Wertschöpfungssysteme
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	VM-M-15 Sustainability and Responsibility in Management
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	BWL
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	VM-M-25: Sustainability at the bottom of the pyramid
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	Value Chain Management and Business Ecosystems
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	VM-M-26: Corporate Responsibility and Product Management
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	Value Chain Management and Business Ecosystems
ECTS-Punkte:	6

Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik:

Modulbezeichnung:	EESYS-GEI-B: Grundlagen der Energieinformatik
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	Wirtschaftsinformatik
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	EESYS-SEM-B:
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	Wirtschaftsinformatik
ECTS-Punkte:	3

Modulbezeichnung:	PSI-EDS-B: Ethics for the Digital Society
Bachelor / Master / Sonstige:	Bachelor
Studiengang:	Angewandte Informatik
ECTS-Punkte:	3

Modulbezeichnung:	EESYS-ES-M: Energieeffiziente Systeme
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	Wirtschaftsinformatik
ECTS-Punkte:	6

Modulbezeichnung:	EESYS-SEM-M
Bachelor / Master / Sonstige:	Master
Studiengang:	Wirtschaftsinformatik
ECTS-Punkte:	3

Externe Angebote (von anderen Hochschulen bzw. der Virtuellen Hochschule Bayern – vhb):

Einrichtung:	CLASSIC vhb-Kursprogramm
Anbieter:	Prof. Dr. Robert Feicht
Trägerhochschule:	TH Deggendorf
Modulbezeichnung:	Grundlagen Nachhaltigkeit
Fächergruppe	Schlüsselqualifikationen
Bachelor / Master / Sonstige:	Geeignet für Bachelor und Master [Grundsätzlich ist der Kurs für alle Studiengänge als Grundlagenmodul Nachhaltigkeit einsetzbar]
ECTS-Punkte:	5

Zusatzstudium Antisemitismuskritische Bildung

Modulbezeichnung:		Antisemitismuskritische Bildung. Grundlagenmodul	
Englische Modulbezeichnung:		Antisemitism Prevention Education. Foundation Module	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
5 ECTS	ein Semester	jedes Sommersemester	-
Workload:		150 h (60 h Präsenzzeit, 90 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> kennen individuelle, kollektive und strukturelle Grundlagen, gegenwärtige Erscheinungsformen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus reflektieren individuelle und kollektive Verstrickungen in Bezug auf Antisemitismus können Antisemitismus in Schul- und Bildungskontexten wahrnehmen, problematisieren und Reaktionsstrategien umsetzen nehmen vielfältige Dimensionen jüdischen Lebens in Vergangenheit und Gegenwart wahr problematisieren die Marginalisierung jüdischer Perspektiven im Zusammenhang mit Antisemitismus 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> Definitionen, Erscheinungsformen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus Forschung zu Antisemitismus an deutschen Schulen pädagogische Handlungsansätze Exkursion zu Orten jüdischer Geschichte und Kultur, z.B. nach Erfurt, Fürth, Würzburg 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	anteilige ECTS-Workload
Vorlesung oder Seminar		2 SWS	2,5 ECTS
Seminar mit Exkursion		2 SWS	2,5 ECTS
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) – oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) – oder Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate) <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Kathrin Gies	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Dr. Annika Krahn; Prof. Dr. Uta Poplutz	
Beteiligte Fachgebiete:		Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften/Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften, Institut für Katholische Theologie / Institut für Evangelische Theologie	
Studienempfehlungen:			

Modulbezeichnung:		Antisemitismuskritische Bildung. Aufbaumodul	
Englische Modulbezeichnung:		Antisemitism Prevention Education. Advanced Module	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3 ECTS	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		90 h (30 h Präsenzzeit, 60 h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • nehmen unterschiedliche Repräsentationen des Judentums in ihren Lebens- und Lernwelten wahr und problematisieren ausgehend davon verschiedene Erscheinungsformen des Antisemitismus. • setzen Grundlagen interreligiösen Lernens mit antisemitismuskritischer Bildung in Zusammenhang und ziehen Schlussfolgerungen für adressatenbezogene Lernwege. • beurteilen auf der Basis interreligiöser und antisemitismuskritischer Theoriebildung vorliegende Lernmaterialien in Bezug auf deren Umgang mit Erscheinungsformen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus. • gestalten Lern- und Bildungsarrangements, die geschichtliche und gegenwärtige jüdische Lebenswelten in ihrer Heterogenität zugänglich machen und antisemitismuskritische Bildung ermöglichen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Repräsentationen des Judentums im Alltag, in den Medien • Erscheinungsweisen und Ausdrucksweisen von Antisemitismus • Theorien interreligiösen Lernens und antisemitismuskritischer Bildung • interreligiöse und antisemitismuskritische Lehr-/Lernarrangements 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	anteilige ECTS-Workload
Seminar		2 SWS	3 ECTS
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (15 Min.) – <i>oder</i> Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate ab Themenstellung) 			
Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Konstantin Lindner	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Stefanie Lorenzen	
Beteiligte Fachgebiete:		Religionspädagogik (Evangelische Theologie) / Religionspädagogik (Katholische Theologie)	
Studienempfehlungen:			

Modulbezeichnung:		Antisemitismusprävention im Kontext jüdischer Studien. Vertiefungsmodul	
Englische Modulbezeichnung:		Prevention of Anti-Semitism in the context of Jewish studies. Specialisation Module	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Wahlpflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3	ein Semester	jedes Wintersemester	-
Workload:		90 h (30h Präsenzzeit, 60h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten sich eine Grundorientierung über die Epochen der jüdischen Religionsgeschichte. • verfügen über paradigmatische Einsichten in Religionen als Raum und Zeit strukturierende Systeme. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der jüdischen Alltags- und Festkultur • wesentliche Epochen jüdischer Geschichte 			
Aufbau des Moduls: Vorlesung oder Seminar		Semesterwochenstunden: 2 SWS	anteilige ECTS-Workload 3
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung zur Vorlesung im Umfang von ca. 15 Minuten oder durch eine schriftliche Hausarbeit oder Portfolio abgeschlossen.			
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Judaistik	
Studienempfehlungen:			

Modulbezeichnung:		Antisemitismusprävention im Kontext der Literatur- und Kulturwissenschaften. Vertiefungsmodul	
Englische Modulbezeichnung:		Prevention of anti-Semitism in Literary and Cultural Studies. Specialisation Module	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Wahlpflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		90 h (30h Präsenzzeit, 60h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> erwerben Kenntnisse der europäischen und amerikanischen Geschichte, Literatur und Kunst aus der Perspektive einer Minderheit erfahren die Diversität und Polyphonie jüdischer Kulturen, das spannungsreiche Miteinander von Diaspora und Israel sowie von Zentrum und Peripherie Erlernen, die Perspektive der jüdischen Minderheitskultur einzunehmen problematisieren die Marginalisierung jüdischer Perspektiven im Zusammenhang mit Antisemitismus 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> Jüdische Lebenswelten in Geschichte, Politik, Literatur, Kunst und Kultur Exemplarische Einblicke in Literatur und Kultur der jüdischen Diaspora-Gemeinschaften oder des modernen Israels 			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	anteilige ECTS-Workload
Vorlesung oder Seminar		2 SWS	3
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Das Modul wird entweder durch eine mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) oder durch eine schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: drei Monate ab Themenstellung) abgeschlossen.			
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Iris Hermann	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:		Prof. Dr. Jeanette Fabian, Prof. Dr. Pascal Fischer, Prof. Dr. Iris Hermann, Prof. Dr. Kai Nonnenmacher, Prof. Dr. Susanne Talabardon	
Beteiligte Fachgebiete:		Judaistik; Germanistik; Anglistik; Romanistik; Slavistik	
Studienempfehlungen:			

Modulbezeichnung:		Sozialpsychologische Grundlagen für antisemitismuskritische Bildung. Vertiefungsmodul	
Englische Modulbezeichnung:		Basics of Social Psychology for Antisemitism Prevention Education. Specialisation Module	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Wahlpflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3	ein Semester	Jeweils im Sommersemester ab SoSe 2025	-
Workload:		90 Stunden (30 Stunden Kontakt, 60 Stunden Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
<p>Ein erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen bedeutet, dass die Studierenden Kenntnisse der theoretischen und empirischen Schwerpunktthemen in den Bereichen Inter- und Intragruppenprozesse, pro- und antisoziales Verhalten sowie Vorurteile und Diskriminierung besitzen. Studierende sind mit den Schwerpunktthemen der sozialpsychologischen Forschung in den oben genannten Bereichen vertraut und kennen zentrale Paradigmen zur Erforschung von sozialpsychologischen Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, anhand des erworbenen Wissens theoretisch zu erklären, wie antisemitische Vorurteile und Diskriminierung entstehen, welche sozialen Einflussprozesse zur Reduktion oder Aufrechterhaltung antisemitischen Denkens beitragen können, unter welchen Bedingungen sich Personen antisemitisch aggressiv verhalten und wann Personen Zivilcourage gegen Antisemitismus zeigen. Ferner sind die Studierenden in der Lage, wissenschaftlich fundierte Maßnahmen abzuleiten, mit deren Hilfe Antisemitismus entgegengewirkt werden kann.</p>			
Inhalte:			
Sozialer Einfluss; Gruppenpsychologie; Gruppenleistung; Vorurteile; Prosoziales Verhalten; Aggression; Affiliation und soziale Beziehungen			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden:	anteilige ECTS-Workload
VÜ (Vorlesung Sozialpsychologie II)		2 SWS	3
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Das Modul wird durch eine 30-minütige Klausur abgeschlossen. Die Modulprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.			
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch	Prüfungssprache(n):	Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Thomas Schultze-Gerlach	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Sozialpsychologie	
Studienempfehlungen:			
Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur hilfreich.			

Modulbezeichnung:		Antisemitismusprävention und Interventionen gegen Antisemitismus aus pädagogischer Perspektive. Vertiefungsmodul	
Englische Modulbezeichnung:		Pedagogical Perspectives on Prevention of Anti-Semitism and Interventions against Anti-Semitism. Specialisation Module	
Modulkürzel:			
Modulgruppe:			
Status:		Wahlpflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3	ein Semester	mind. jedes dritte Semester ab WS 2024/25	<i>optional</i>
Workload:		90 h (30h Präsenzzeit, 60h Selbststudium)	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können Antisemitismus, der im Kontext pädagogischer Handlungsfelder auftritt, wahrnehmen und problematisieren sowie dessen Ausmaß (kritisch) beleuchten. • kennen Optionen, Antisemitismus präventiv zu begegnen. • verfügen über Strategien, auf antisemitische Vorfälle pädagogisch zu reagieren. • können bei antisemitischen Vorfällen angemessen intervenieren. • verstehen Intervention und Prävention im Kontext von Antisemitismus als Beitrag zur Demokratieerziehung. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Stereotypisierungen und Vorurteilen • Demokratieerziehung • Handlungsstrategien und Interventionsmöglichkeiten gegen Antisemitismus 			
Aufbau des Moduls: Seminar		Semesterwochenstunden: 2 SWS	anteilige ECTS-Workload 3
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: <ul style="list-style-type: none"> – mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) – oder schriftliche Klausur (ca. 60 Min.) – oder Portfolio (Bearbeitungszeit: 3 Monate) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/-in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.			
Modulnote:		Note der Modulprüfung	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	<i>Deutsch</i>	Prüfungssprache(n):	<i>Deutsch</i>
Modulverantwortliche/-r:		Prof. Dr. Annette Scheunpflug	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpartner:			
Beteiligte Fachgebiete:		Allgemeine Pädagogik	
Studienempfehlungen:			

International Skills Certificate

Für den Erwerb des Zertifikats sind Kompetenzen aus Modulen oder Leistungen im Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten nachzuweisen:

Modulbezeichnung:		Kulturelles Training	
Englische Modulbezeichnung:		Cultural Training	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
2	ein Semester	jedes Sommersemester	-
Workload:		60 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden können durch das kulturelle Training erweiterte transkulturelle Fähigkeiten anwenden sowie erweiterte Kenntnisse über ausgewählte Länder und Regionen und deren Kulturen darlegen. Sie sind in der Lage, tolerant mit Mehrdeutigkeiten und Unsicherheiten in transkulturellen Kontexten umzugehen, und haben ihr Verständnis für transkulturelle Beziehungen und Kooperationen vertieft.			
Inhalte:			
Das transkulturelle Training bereitet Studierende kulturell auf ihren studienbezogenen Auslandsaufenthalt vor und beinhaltet Einheiten zu interkultureller Theorie und zur kulturellen Sensibilität innerhalb und außerhalb des Heimatlandes. Es werden die Fähigkeiten zur Empathie und zur erfolgreichen Kommunikation in multikulturellen Kontexten entwickelt.			
Aufbau des Moduls:		Semesterwochenstunden: 2 SWS	
Eine Lehrveranstaltung im Umfang von 30 Std. Präsenz 30 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung			
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: keine			
Die regelmäßige Teilnahme an der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung wird für das Bestehen des Moduls vorausgesetzt.			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n):	Deutsch oder Englisch	Prüfungssprache(n):	Deutsch oder Englisch
Modulverantwortliche/-r:		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Diversität und Internationales	
Weitere Verantwortliche/Ansprechpersonen:		Kordinatorin bzw. Koordinator für Internationales der Fakultät GuK	
Besondere Hinweise: Das kulturelle Training wird jedes Sommersemester insbesondere für Studierende angeboten, die im darauffolgenden Winter- oder Sommersemester studienbezogene Aufenthalte im Ausland planen. Die Information, ob das Modul spezifisch für Lehramtsstudierende angeboten wird, wird spätestens drei Wochen vor der ersten Veranstaltung des Sommersemesters bekannt gegeben.			
Weiterhin ist es möglich, durch die regelmäßige und aktive Teilnahme an einer internationalen Theatergruppe der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Kompetenzen zu erwerben, die sich nicht wesentlich von denen des Kulturellen Trainings unterscheiden.			

Modulbezeichnung:		Kulturelles Engagement international	
Englische Modulbezeichnung:		International Cultural Engagement	
Status:		Pflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
4	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		120h	
Lernziele/Kompetenzerwerb:			
Die Studierenden...			
<ul style="list-style-type: none"> • sind sensibilisiert für das Konzept des zivilen Verantwortungsbewusstseins und der transkulturellen Praxis. • können gesellschaftliche transkulturelle Fragestellungen praktisch bearbeiten. • sind zur bürgerschaftlichen Teilhabe befähigt. • erweitern durch Einblicke in Aktivitäten zivilgesellschaftlichen Engagements ihre Fähigkeit zum Perspektivenwechsel. • bauen im Rahmen des ehrenamtlichen Engagements ihre Fähigkeiten zum Transfer und zur Problemlösung aus. • können lösungsorientiert in transkulturellen Situationen kommunizieren. 			
Inhalte:			
Gesellschaftliches Engagement, ehrenamtliche praktische Tätigkeit, Reflexion im Kontext der akademischen Lerninhalte des Studiums und der Persönlichkeitsentwicklung			
Aufbau des Moduls:			
Das Modul Kulturelles Engagement international beinhaltet ein Praktikum im Umfang von 120 Stunden. Dieses kann entweder in einer Firma/einer Organisation im Ausland oder einer Schule im Ausland absolviert werden oder durch ehrenamtliche Tätigkeit für eine im demokratischen, transkulturellen Gemeinwohl wirkende und nach einschlägigen ethischen Richtlinien handelnde Non-Profit-Organisation im regionalen Umfeld der Universität Bamberg nachgewiesen werden. Dazu gehört auch die Teilnahme am Tandemprogramm der Uni Bamberg. Mögliche Partner werden auf der Homepage zum Zertifikat genannt. Eine Durchführung bei anderen Partnern ist nach vorheriger Abstimmung möglich (siehe untenstehende Verantwortliche/Ansprechpersonen).			
Möglichkeiten:			
<ul style="list-style-type: none"> • Auslandspraktikum außerhalb einer Schule (min. 6 Wochen) • ODER Praktikum an einer Schule im Ausland (min. 4 Wochen) UND/ODER • Teilnahme an Tandemprogramm der Uni Bamberg (ein Semester = 1 ECTS) UND/ODER • Ehrenamtliches Engagement in einer internationalen Hochschulgruppe oder einem in Bamberg ansässigen internationalen Verein (s. Homepage <i>International Skills Certificate</i>) 			
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung:			
Praktikumsbericht (mit Reflexion)			
Die Bearbeitungsfrist beginnt mit dem Abschluss des Praktikums und beträgt 4 Wochen.			
Empfohlener Seitenumfang: 2 Seiten			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		Praktikumsbescheinigung über 120 Stunden Tätigkeit bzw. Teilnahmebestätigungen des International Office für das Tandemprogramm	
Lehrsprache(n):	nach Vereinbarung	Prüfungssprache(n):	Englisch oder Deutsch
Modulverantwortliche/-r:		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Diversität und Internationales	
Weitere Verantwortliche/Ansprechperson:		Kordinatorin bzw. Koordinator für Internationales der Fakultät GuK, zuständige Mitarbeitende im	

	International Office; für angehende Lehrkräfte: Kordinatorin bzw. Koordinator BaTEGS
Sonstige Hinweise: Es ist möglich, im Ausland ein Praktikum zu absolvieren. Bitte informieren Sie sich über Auslandspraktika beim International Office oder bei BaTEGS (spezielle Beratung für Lehramtsstudierende) über Ihre Möglichkeiten und Finanzierungsoptionen. Zu beachten ist, dass bei Ableistung eines solchen Praktikums kein Versicherungsschutz seitens der Universität gewährleistet wird. Es wird empfohlen, vor Antritt des Praktikums eine zusätzliche Auslandsranken-, Haftpflicht- bzw. Unfallversicherung für die Dauer des Auslandsaufenthaltes abzuschließen. Weitere Empfehlungen s. https://www.uni-bamberg.de/auslandspraktika/bewerbung-und-vorbereitung/versicherungsschutz-im-praktikum/ Die Praktikumsbescheinigung und der Praktikumsbericht sind bei der Koordinatorin bzw. beim Koordinator für Internationales der Fakultät GuK einzureichen.	

Modulbezeichnung:		Kompetenzen internationale Themen	
Englische Modulbezeichnung:		Competencies in International Topics	
Status:		Wahlpflichtmodul	
ECTS-Punkte	Minimale Dauer	Angebotshäufigkeit	Empf. Fachsemester
3	ein Semester	jedes Semester	-
Workload:		90 Stunden	
Lernziele/Kompetenzerwerb: Die Studierenden haben durch die Bearbeitung eines oder mehrerer internationaler Themen die Fähigkeit gestärkt, über ausgewählte Länder oder Regionen und deren Kulturen reflektiert mit verschiedenen transkulturellen Kontexten umzugehen. Sie haben Hintergrundwissen zu kulturellen Gegebenheiten außerhalb Deutschlands erworben.			
Inhalte: Kulturen, Religionen, Politik, Paradigmen, Zeitgeist, Sprachen eines Landes, einer Region oder einer Epoche			
Aufbau des Moduls: Einzelveranstaltungen aus den Bachelor-, Master- und Lehramtsstudiengängen der Fakultäten GuK und Huwi. Die Lehrveranstaltung muss für den oder die Studierende fachfremd sein. Eine vollständige Liste der wählbaren Lehrveranstaltungen finden sich jeweils ca. drei Wochen vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage des Zertifikats. I.d.R. eine Lehrveranstaltung im Umfang von 30 Std. Präsenz 60 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung		Semesterwochenstunden: 2 SWS	
Zulassungsvoraussetzung/en			
für a) Belegung des Moduls:		keine	
für b) Modulprüfung:		keine	
Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit oder Portfolio oder Referat oder mündliche Prüfung oder schriftliche Prüfung (Klausur)			
Modulnote:		unbenotet	
Besondere Bestehensvoraussetzung/-en:		keine	
Lehrsprache(n): Deutsch oder Englisch		Prüfungssprache(n): Deutsch oder Englisch	
Modulverantwortliche/-r:		Vizepräsidentin bzw. Vizepräsident für Diversität und Internationales	
Weitere Verantwortliche/Ansprechperson:		Kordinatorin bzw. Koordinator für Internationales der Fakultät GuK	
Beteiligte Fachgebiete:		Alle Fächer der GuK und Huwi	
Sonstige Hinweise: Lehrveranstaltungen von ausländischen Hochschulen, in denen keine im wesentlichen verschiedene Kompetenzen erworben werden, können nach APO §7 anerkannt werden.			

Der Wahlpflichtbereich wird alternativ zum Wahlpflichtmodul „Kompetenzen internationale Themen“ durch eines der folgenden sprachpraktischen Module mit landeskundlichem Bezug gemäß Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg gefüllt, deren Modulbeschreibungen im Modulhandbuch des Sprachenzentrums der Otto-Friedrich-Universität Bamberg enthalten sind:

- Englisch: Sprachpraxis C1: Current Events – Discussion and Analysis
- Bulgarisch: Sprachpraxis A1: Sprach- und Kulturvermittlung: Bulgarische Landeskunde
- Polnisch: Sprachpraxis A1: Sprach- und Kulturvermittlung: Polnische Landeskunde
- Tschechisch: Sprachpraxis A1: Sprach- und Kulturvermittlung: Tschechische Landeskunde
- Ukrainisch: Sprachpraxis A1: Sprach- und Kulturvermittlung: Ukrainische Landeskunde

Für Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung nicht in deutscher Sprache erworben haben, sind auch folgende Module wählbar:

- Deutsch als Fremdsprache: Vorbereitung für Austauschstudierende A, B und C
- Deutsch als Fremdsprache: Sprachpraxis B1: Sprach- und Kulturvermittlung: Deutsche Kultur – Kulturstadt Bamberg 1
- Deutsch als Fremdsprache: Sprachpraxis B1: Sprach- und Kulturvermittlung: Stereotype und Mentalität – ein Kurs über die Deutschen 1
- Deutsch als Fremdsprache: Sprachpraxis C1: Deutsch und Deutschland im Spiegel der neuen Medien
- Deutsch als Fremdsprache: Sprachpraxis C1: Sprach- und Kulturvermittlung: Deutsche Kultur – Kulturstadt Bamberg 2
- Deutsch als Fremdsprache: Sprachpraxis C1: Sprach- und Kulturvermittlung: Stereotype und Mentalität - ein Kurs über die Deutschen 2

Nach Wahl der oder des Studierenden sind ferner weitere sprachpraktische Module im Umfang von mindestens 6 ECTS-Punkten gemäß Prüfungsordnung für sprachpraktische Module der Otto-Friedrich-Universität Bamberg zu absolvieren, deren Modulbeschreibungen im Modulhandbuch des Sprachenzentrums der Otto-Friedrich-Universität Bamberg enthalten sind.

Nachzuweisen sind ferner fachwissenschaftliche Kompetenzen im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten, die in einer Fremdsprache erworben wurden. Der Nachweis kann beispielsweise durch Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die im Rahmen eines Auslandsstudiums absolviert wurden. Anerkannt werden auch Forschungsaufenthalte an ausländischen Hochschulen sowie Kompetenzen, die im Rahmen von Summer und Winter Schools erworben wurden.